

Was für Konsequenzen hat reale  
Bilanzpolitik für die zukünftige  
Performance deutscher  
Unternehmen?

Eine Präsentation von:

Christian Geike

im Rahmen des Bachelorseminars

am Institut für Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung

der Humboldt-Universität Berlin

Berlin, den 27.01.2012

# Was ist reale Bilanzpolitik?

Beispiel: Die Verlust-AG hatte einen Vorjahresgewinn von 3000. Analysten prognostizieren einen Gewinn für dieses Jahr i.H.v. 4000. Das Management möchte einen Ergebnistrend ausweisen.

## Vorläufige GuV der Verlust-AG

Umsatzerlöse	5000
Bestandsveränderung	2000
sonst. betriebl. Ertrag	0
Materialaufwand	3000
Personalaufwand	4000
Abschreibung	1000
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-1000</b>

## Endgültige GuV der Verlust-AG

Umsatzerlöse	7000
Bestandsveränderung	1000
sonst. betriebl. Ertrag	2000
Materialaufwand	2000
Personalaufwand	3000
Abschreibung	1000
<b>Jahresüberschuss(vor Steuern)</b>	<b>4000</b>

Rabatt (30%) auf  
Waren, Garantien

Verkauf von Anlage u.  
Beteiligung zu je 1000

Sinkende Fixkosten  
wegen höherer  
Produktion

Entlassung von  
Mitarbeitern

# Warum ist reale Bilanzpolitik relevant?

Wenn buchmäßige Bilanzierungswahlrechte bereits in den Vorperioden ausgeschöpft sind (vgl. Barton, Simko (2002)), bleiben nur reale Maßnahmen zur Ergebnisgestaltung übrig. Diese sind jedoch mit vielfältigen Kosten verbunden. These:

- ◆ Maßnahmen realer Bilanzpolitik sind unökonomisch und gehen zulasten zukünftiger Perioden (Vgl. Bhojraj et al. (2009))
  - weniger produktives Anlagevermögen in der Zukunft
  - unterlassene Investition schwächt Wettbewerbsstellung
  - Kunden erwarten dauerhaft niedrigere Preise
  - kompetente Mitarbeiter fehlen; sinkende Arbeitsmoral

Hat reale Bilanzpolitik auch einen Nutzen? These :

- ◆ Signalwirkung an die Stakeholder: Das Management signalisiert positive Erwartungen hinsichtlich der zukünftigen Unternehmensperformance. (Vgl. Gunny (2010))
  - steigende Umsatzerlöse und Aufträge
  - höhere Kurse bei Wertpapieremission
  - geringere Verzinsung bei Darlehensaufnahme
  - längere Zahlungsziele bei Lieferanten

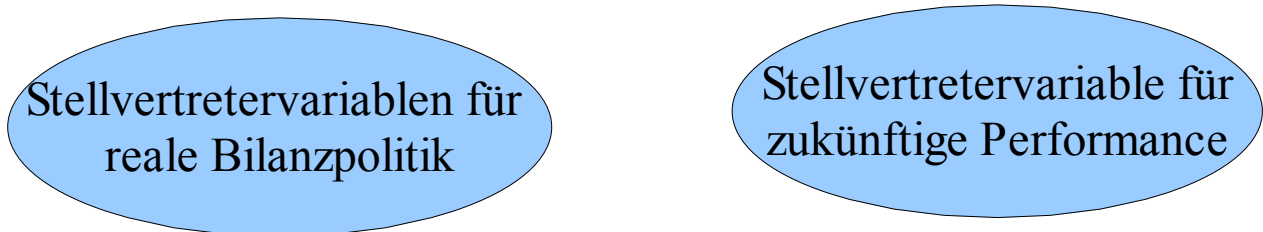
# Wie ist meine geplante Vorgehensweise?

Grundgesamtheit: deutsche börsennotierte Unternehmen

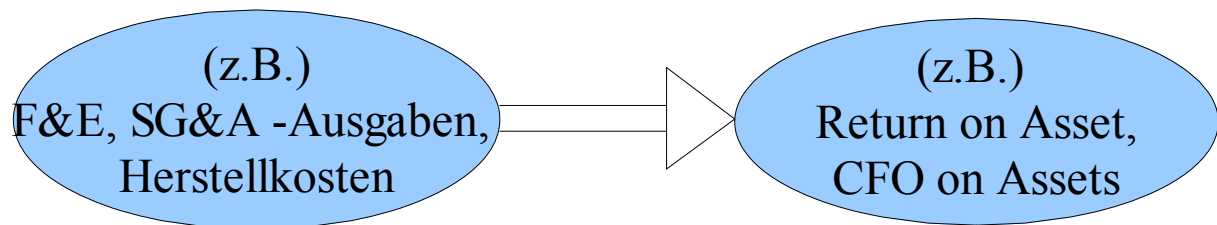
(Annahme: hier ist ein erhöhter Anreiz zu realer Bilanzpolitik)

Zeitraum: von 2000 bis vor der Finanzkrise 2005

## 1. Schritt: Identifizieren und Messen von Stellvertretervariablen



## 2. Schritt: Zusammenhang feststellen



## 3. Schritt: multivariate Analyse der Performance

